

Armut als Thema im schulischen Projektunterricht

Der zweite Jahrgang der Sekundarschule Dielsdorf widmet sich eine Woche lang dem Thema «Arm, reich oder gleich?». Dabei entstehen Rap-Songs und Fotos, welche die Schülerinnen und Schüler als Wettbewerbsbeiträge bei «Luutstarch» von youngCaritas Zürich einreichen.

Was heisst es, in der Schweiz am Existenzminimum zu leben? Wie können Menschen an unserer Gesellschaft teilnehmen, auch wenn sie wenig Geld zur Verfügung haben? Was bedeutet mir persönlich Armut und Reichtum? 72 Schülerinnen und Schüler des Sekundarschulhauses Dielsdorf beschäftigen sich in einer gemeinsamen Projektwoche mit Fragen rund um

Armut in der Schweiz. Die Schule nimmt am Luutstarch 2016 teil, einem Wettbewerb und Projektangebot von youngCaritas Zürich.

«Wir haben Luutstarch für unsere Projektwoche im Fach Religion und Kultur gewählt, weil wir es sinnvoll finden, Jugendliche auf die hiesige Armut anzusprechen», sagt die Lehrerin Katrin Lüscher. Sie ist Teil des Mentoren-Teams, das die Projektwoche gemeinsam organisiert und gestaltet hat. Luutstarch sensibilisiert aber nicht nur zur hiesigen Armut – es gibt jungen Menschen eine Stimme, indem es auffordert, eigene Raps und Fotos zum Thema zu entwickeln. Die besten Beiträge werden am Züri-Fäscht 2016 präsentiert werden.

Praxisnahes Material

Die ersten beiden Projekttage dienten der thematischen Einführung. Die Jugendlichen haben dadurch ihr Bewusstsein zur Armut in der Schweiz geschärft: «Ich weiss jetzt, dass es neben der materiellen auch eine soziale Armut gibt!» Ein anderer Schüler weiss: «Armut kann jeden treffen!»

Die Materialien enthalten vier Einheiten mit Rapsongs und Fotogesichten, die verschiedene Facetten der hiesigen Armut aufzeigen. Teamkollege Niklaus Langer schätzt an Luutstarch, dass sich der Bezug zur Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler leicht herstellen lässt: «Die Materialien von youngCaritas Zürich dienen uns als Grundlage. Jede Lehrperson hat eine der vier thematischen Einheiten übernommen, bei mir war es die soziale Ausgrenzung. Anhand der vielen Beispiele kamen gute Diskussionen zustande. Mir hat die Offenheit des Themas zugesagt. Gerade bei meinem Schwerpunkt konnte ich die Alltagswelt der Jugendlichen gut aufnehmen und verschiedene Formen von Ausgrenzung ansprechen.»

Der Höhepunkt der Projektwoche sind die Luutstarch-Rap- und -Foto-Workshops. Der Rapper Chocolococolo und die Fotografin Simone Haug unterstützen die Schülerinnen und Schüler darin, einen Wettbewerbsbeitrag zu erarbeiten.

Profis als Gäste

Rapper Chocolococolo ist bereits das vierte Jahr beim Luutstarch dabei. Die Jugendlichen merken schnell, dass sie hier einen Profi vor sich haben. Aber auch jemanden, der sie in ihrer eigenen Kreativität ernst nimmt und unterstützt. Chocolococolo sucht den indirekten Zugang zum Thema Armut: «Jeder Teenager kennt zum Beispiel den Druck, coole Klamotten tragen zu müssen, um dazuzugehören. Wer da nicht mithalten kann, leidet. Im Workshop kann ich vermitteln, dass es für mich ganz egal ist, ob jemand die neusten Sneakers trägt oder nicht. Für mich zählen die Skills, die einer hat.»



Rapper Chocolococolo lässt die Jugendlichen einen Beat wählen.



Die eigene Rap-Strophe wird von zwei Schülerinnen eingeübt.

Auch Simone Haug hat bereits in mehreren Schulprojekten die Kunst des Fotografierens vermittelt. Sie lässt die Jugendlichen erst einmal ihre eigenen Ideen finden. Schon bald streifen mehrere Fototeams auf der Suche nach der geeigneten Bildkulisse durch Dielsdorf. Die einen fotografieren mit dem Handy, die anderen mit Spiegelreflexkamera und Stativ. Zurück im Klassenzimmer, werden die Bilder mit der Fotografin besprochen.

Bis Ende der Projektwoche haben die Schülerinnen und Schüler noch Zeit, an ihren Wettbewerbsbeiträgen zu feilen – vielleicht auch etwas länger. «Das Echo der Jugendlichen auf die Projektwoche ist sehr gut», freut sich Katrin Lüscher. Sie kann sich gut vorstellen, die Wettbewerbsbeiträge im regulären Unterricht in den Fächern Bildnerisches Gestalten oder Musik weiterzuentwickeln. Damit könnte aus dem Rap-Text ein Song oder Musikvideo entstehen, aus den Fotos vielleicht eine Fotoserie. Das Engagement der Jugendlichen ist auf jeden Fall unterstützenswert. ■

Text: Marion Alig Jacobson; Fotos: Henry Muchenberger

Luutstarch 2016

Im Rahmen des ZLV-Jubiläumsprogramms unterstützten wir Schulen, die am Luutstarch 2016 teilnehmen wollen.

Wettbewerb Rap & Fotografie

Schulklassen und Jugendgruppen produzieren eigene Fotografien und Raps. Die besten Beiträge gewinnen einen Auftritt am Züri-Fäscht 2016, im Rahmen des ZLV-Festprogramms.

- Für Schulklassen der Mittel- und Oberstufe
- Thema «Arm, reich oder gleich?»
- Einsendeschluss: 15. 4. 2016
- Preisverleihung: 2. 7. 2016 am Züri-Fäscht, St. Peterhofstatt am Feststandplatz des ZLV

Unterrichtsmaterialien zu Armut in der Schweiz

- youngCaritas Zürich hat für dieses Projekt Unterrichtsmaterial erarbeitet, um die Thematik in der Schule aufgreifen zu können. Gratis Download unter www.luutstarch.ch > Workshops > Unterrichtsmaterialien

Kostenlose Workshops mit Rap- und Fotoprofis

Rap- und Fotoprofis besuchen Schulklassen und unterstützen die Jugendlichen beim Erstellen ihres Wettbewerbsbeitrags. Die Luutstarch-Workshops finden noch bis Ende März 2016 statt.

Infos und Anmeldung unter www.luutstarch.ch

Luutstarch ist ein Projekt von youngCaritas Zürich, unterstützt von ZLV, okaj Zürich, Jugendseelsorge und Jenseits im Viadukt.